

Steinbuch Centre for Computing

Leitung: Prof. Dr. Martin Frank
 Prof. Dr. Bernhard Neumair
 Dr. Martin Nußbaumer
 Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit
 Erstellt am: 27.05.2019
 Geändert von: Junker, Birgit
 Geändert am: 11.06.2019

17. IT-Beauftragten Versammlung am 27.05.2019

Termin: 27.05.2019, 14:30 – 16:45 Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste im SCC (76 ITB aus 66 OE)

Verteiler: IT-Beauftragte am KIT, SCC

Protokoll: http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITBV_Protokoll.2019.05.27.pdf

Präsentation: http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITB-Versammlung_2019_05_27.pdf

Entwurf zum neuen KIT-Webdesign: http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/KIT-Screens_2019-05-08.pdf

Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC	2
Top 2 – Neues KIT-Webdesign	2
Top 3 – Neuer Dienst: URL-Shortener	3
Top 4 – Modelle IT-Arbeitsplatzbetreuung des SCC	3
Top 5 – bwSync&Share	4
Top 6 – KITnet: Neuer Backbone / IPv6	4
Top 7 – SCC Ticketsystem	4
Top 8 – Telearbeit und mobile Arbeit am KIT	5
Top 9 – Verschiedenes / Diskussion	5

Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC

Herr Neumair begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums zur 17. IT-Beauftragten Versammlung und ging auf die organisatorischen Änderungen am SCC ein.

Die Abteilung SDM ist personell durch die EU-Projekte stark gewachsen, sodass eine Neustrukturierung erforderlich war. Die Abteilung Scientific Data Management wurde nun aufgeteilt in

- Scientific Data Management (SDM)
Leitung: Andreas Heiss
Info: <http://www.scc.kit.edu/ueberuns/sdm.php>
- Data Analytics, Access and Applications (D3A)
Leitung: Jörg Meyer
Info: <http://www.scc.kit.edu/ueberuns/d3a.php>

Zudem übernimmt Herr von Wezel die neue zentrale Funktion „Internationale Projekte und Open Science“.

Frage: Ist Herr Klaus Scheibenberger der Nachfolger von Herrn Strebler oder kommissarischer Leiter der Abteilung NET?

Antwort: Herr Klaus Scheibenberger ist Leiter der beiden Abteilungen SYS und NET. Frau Klara Mall ist stellvertretende Abteilungsleiterin von NET und hat dort die fachliche Leitung übernommen.

Herr Lorenz stellt die Agenda mit den Vortragenden vor und begrüßt Frau Monika Landgraf von SEK, die über das Projekt zum neuen Webdesign des KIT vorträgt.

Top 2 – Neues KIT-Webdesign

Vortragende: Monika Landgraf (SEK), Ulrich Weiß (SCC-AMA)

Frau Landgraf erläuterte das Projekt „Web-Relaunch“ zur Neu-Gestaltung des KIT-Webauftritts. Aus der Dachstrategie des Präsidiums wurde eine Marketing und Kommunikationsstrategie für das KIT abgeleitet. Die Webseiten des KIT werden als Dreh- und Angelpunkt für die Kommunikation von Informationen nach Draußen und Innen gesehen. Zeitgemäßes Design, Suchmaschinenoptimierung, Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit sind weitere Anforderungen an den neuen Webauftritt.

Verschiedene Arbeitsgruppen erarbeiteten anhand der Inhalte Vorschläge zu den möglichen Rubrikenstartseiten der 1. und 2. Ebene. Diese stellte Frau Landgraf in ihren Folien vor. Mit einer Sicht auf die ersten Entwürfe (PDF) beendete sie ihre Präsentation.

Frage: Welche Abteilungen sind für die Pflege der Seiten verantwortlich?

Antwort: Die Rubrikenstartseite (1. Ebene) wird von SEK verwaltet, während die Rubriken-Unterseiten (2. Ebene) von den zuständigen Organisationseinheiten gepflegt werden.

Herr Weiß erläuterte im Anschluss die Planungen zur Migration bestehender Websites.

Er weist daraufhin, dass die Navigationspunkte der zukünftigen Seiten auf der horizontalen und nicht mehr auf der vertikalen Ebene zu finden sind, sodass eine bisher große Zahl an Navigationspunkten überdacht werden sollte.

Zudem wird das Titelbild der OE nicht mehr passen, hier wird das SCC einen Platzhalter einrichten, den die OE mit entsprechendem Bild anpassen muss.

Zeitplan:

Bis Oktober 2019 soll der Aufbau der zentralen Website „kit.edu“ abgeschlossen sein. Ab 10/2019 wird damit begonnen die Webseiten der OE umzustellen. Der Inhalt der OE-eigenen Webseiten wird übernommen. Wegen neuer Strukturelemente und Einschränkungen in der Navigation (Anzahl Navigationspunkte stark verringer) haben die OE nach der Umstellung ihre neuen Webseiten zu überprüfen und ggfs. noch zu bearbeiten und anzupassen, bevor sie veröffentlicht werden.

Frage: Wird es Unterstützung von Seiten des SCC bei der Umstellung geben?

Antwort: Das SCC bereitet die Umstellung vor und stellt systemseitig die Webseiten um.

Nur die OE selbst sind in der Lage inhaltliche Anpassungen durchzuführen, sodass diese die OE-eigenen Seiten zu ändern und zu veröffentlichen haben.

SEK soll einen Bilderpool mit lizenztechnisch abgesicherten Bildern bereitstellen, die auf KIT-Webseiten jederzeit verwendet werden können.

SEK wird die Umstellung mit redaktionellen Anleitungen unterstützen.

Frage: Wir der Intranet-Auftritt des KIT auch geändert?

Antwort: Es ist auch geplant, den Intranet-Auftritt des KIT zu ändern, allerdings wird das erst in einem 2. Schritt erfolgen.

Frage: Wie bekomme ich 20 Navigationspunkte in meinem aktuellen Webauftritt in einen horizontalen Bereich mit 8 Navigationspunkten?

Antwort: Bis zu 8 Navigationspunkte können angezeigt werden, vorausgesetzt, die Bezeichnungen sind nicht zu lang. Nach der systemtechnischen Umstellung würde dann mit 3 Punkten „...“ auf weitere Navigationspunkte (>8) hingewiesen.

Zur besseren Bedienbarkeit und Übersichtlichkeit wird eine Struktur mit weniger Ebenen in die Breite und Tiefe angestrebt. In der neuen Struktur werden technisch maximal 8 Ebenen unterstützt werden.

Frage: Was ist mit den Seiten, bei denen eigene Software eingesetzt wird?

Antwort: Diese sind im Einzelfall nach Umstellung von der OE zu prüfen.

Top 3 – Neuer Dienst: URL-Shortener

Vortragender: Ulrich Weiß (SCC-AMA)

Herr Weiß stellt kurz die Möglichkeit vor, über eine Website-Anwendung kurze, einprägsame URLs einzurichten, die auf längere URLs verweisen.

Die Anwendung unterstützt die Verwendung von Service-Accounts, sodass die Einträge nicht Personen bezogen sind und die OE ihre Kurz-URLs Benutzer unabhängig verwalten können.

Frage: Ist jede URL verlinkbar?

Antwort: Es sind alle URLs verlinkbar, die auf „*.kit.edu“ zeigen.

Top 4 – Modelle IT-Arbeitsplatzbetreuung des SCC

Vortragender: Andreas Lorenz (SCC-ISM)

Herr Lorenz stellt den aktuellen Stand der für IT-Arbeitsplätze angebotenen Betreuungsmodelle und deren Weiterentwicklung vor. Das Ziel der Weiterentwicklung ist es, die verschiedenen Bedarfe an Betreuungsleistung für OE abzudecken und Synergien zu schaffen. Es sind unterschiedliche Modelle in einer OE anwendbar. Ein Client-Arbeitskreis zur Definition von Geräte- und Softwarestandards soll etabliert werden und eine verursachergerechte Evaluation und Klärung der Finanzierungsmodelle im UB werden vom SCC geklärt, bevor die Modelle im Jahr 2020 ausgerollt werden können.

Die hier vorgestellten Betreuungsmodelle werden am 29.05.2019 im A-IVI vorgestellt.

Das SCC wird weiter auf die Unterstützung der ITB in den OE bauen. Die Modelle dienen nicht dazu, die ITB in den OEs „abzuschaffen“, gerade im wissenschaftlich-technischen Bereich ist davon auszugehen, dass keine vollverwalteten IT-Arbeitsplätze zum Einsatz kommen.

Frage: Woher kommt das Personal im SCC für die zusätzlichen Unterstützungsleistungen? Wird es mehr Personal geben?

Antwort: Das SCC plant derzeit keine Aufstockung des Personals.

Frage: Sind für die Modelle Reaktionszeiten geplant?

Antwort: Die betriebliche Verantwortung der Modelle „Teil-Verwaltet“, „Baukasten“ und „Richtlinien“ liegt bei den OE. Das SCC hat nur beim Modell „Voll-Verwaltet“ die betriebliche Verantwortung.

Für den vollverwalteten IT-Arbeitsplatz werden keine Reaktionszeiten garantiert, aber hierfür werden die bestmöglichen Reaktionszeiten geleistet.

Frage: Werden durch das Angebot die Kosten für die OE steigen?

Antwort: Die Arbeitsplatzbetreuung gehört zur IT-Grundausstattung (ITGA). SCC erhält seit Einführung der ITGA über FIMA eine Ausgleichszahlung, es wird keine Kostenexplosion geben.

Es ist derzeit offen, welche Anforderungen an das SCC herangetragen werden. Das SCC wird die aktuellen Ressourcen nutzen und versuchen, weitere Synergien zu schaffen. Im Bedarfsfall müssen weitere Ressourcen eingefordert werden.

Frage: Wird es auch für Linux-Arbeitsplätze eine Expertengruppe geben?

Antwort: Wenn es den Bedarf für eine Linux-Vollverwaltung gibt, dann kann man das gemeinsam planen. Die Praxis zeigt jedoch, dass sich im Linux-Umfeld die Standardisierung aufgrund diverser Linux-Derivate und Anforderungen der Nutzer schwierig gestaltet und derzeit nicht gefordert/gewünscht ist.

Frage: Wer entscheidet welches Modell für welche OE angewendet wird?

Antwort: Das SCC stellt Betreuungsmodelle für die verschiedenen Bedarfe an Betreuungsleistungen bereit. Das SCC entscheidet nicht darüber, welches Modell eine OE anwendet.

Top 5 – bwSync&Share

Vortragender: Klaus Scheibenberger (SCC-SYS)

Herr Scheibenberger erläuterte die Entwicklung und den aktuellen Status des Datenaustauschdienstes bwSync&Share und erklärte die weiteren Vorhaben und Ziele.

Ab 2020 soll der Dienst "bwSync&Share" unabhängig von einer Finanzierung durch das MWK für das Land bereitgestellt und betrieben werden.

Die zugrundeliegende SW wird dann nicht mehr Powerfolder sondern Nextcloud sein; eine Testumgebung wurde realisiert (Zugriff mit KIT-Konto über <https://nextcloud.scc.kit.edu>).

An Nextcloud interessierte IT-Beauftragte können sich gern an das bwSync&Share-Team wenden, ebenso für Rückfragen bzgl. der Testumgebung.

Eine Ausdehnung in das HIFIS-Projekt der HGF ist geplant.

Frage: Gibt es eine englische Version von Nextcloud?

Antwort/Anmerkung eines ITB: In Nextcloud werden mehrere Sprachen unterstützt. Durch einfaches Umschalten kann die Sprache geändert werden.

Frage: Wann wird der Umstieg auf Nextcloud erfolgen?

Antwort: Spätestens am 31.12.19, zu diesem Termin laufen die Lizenzen von bwSync&Share aus.

Frage: Können private Instanzen angebunden werden?

Antwort: Technisch ist das weniger ein Problem. Das Problem wird eher auf politischer Ebene liegen.

Frage: Bleibt die derzeitige Speicherbegrenzung von 25 GB ?

Antwort: Nein. Mit Nextcloud kann mehr Speicher genutzt werden.

Frage: Wird die Archivierung von Versionen möglich sein?

Antwort: In Nextcloud gibt es eine Versionierung. Diese wird jedoch von Nextcloud selbst verwaltet. Pro Benutzer wird ein gewisser Speicherbereich festgelegt. Ist das Limit erreicht, werden alte Versionen gelöscht. Nextcloud ist kein Backup- oder Archivierungsservice.

Frage: Wird auch in Nextcloud OnlyOffice integriert sein?

Antwort: Für Nextcloud stehen viele Apps zur Verfügung, auch ein OnlyOfficeConnector ist vorhanden.

Top 6 – KITnet: Neuer Backbone / IPv6

Vortragende: Klara Mall (SCC-NET)

Frau Mall berichtete über den Stand zum Aufbau eines neuen KIT-Backbone und gab einen Überblick über die Entwicklung von IPv6 im KIT und der Planung, IPv6 in der Fläche des KIT bereitzustellen.

Ende Juni / Anfang Juli wird es eine ITB-Infoveranstaltung zu IPv6 geben.

Die Termine sind auf den Folien zu finden und werden im ITB-Portal und SCC Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Top 7 – SCC Ticketsystem

Vortragender: Günter Grein (SCC-CMK)

Die Kundenschnittstelle des SCC Ticketsystem wird für Mitarbeiter des KIT und dessen Gäste und Partner freigegeben. Herr Grein erklärte diesen neuen ab Juli 2019 verfügbaren Kommunikationsweg zum SCC.

Frage: Gibt es im OTRS die Möglichkeit eine Anfrage zu beantworten, ohne dass eine Mail an den Kunden geht?

Antwort: Ja, diese Möglichkeit besteht, wird aber vermutlich eine Fehlbedienung des Bearbeiters gewesen sein.

Frage: Werden SLE Fragen zum Campus Management System darüber möglich sein?

Antwort: Das Campus Management Team am SCC ist im Ticketsystem integriert. An SLE oder BIB gerichtete Anfragen werden vom SCC gesichtet, mit einem Hinweis an den Kunden versehen und ggfs. an SLE oder BIB per Mail weitergeleitet. SLE ist derzeit mit dem SCC bzgl. eines eigenen SLE-Ticketsystems im Gespräch.

Frage: Werden die ITB bei Fragen in Bezug auf lokale Gegebenheiten, Problemen eingebunden?

Antwort: Das SCC prüft die Anfragen und wird den Kunden ggfs. auf den ITB der OE hinweisen.

Top 8 – Telearbeit und mobile Arbeit am KIT

Vortragender: Andreas Lorenz (SCC-ISM)

Hilfen, Dienste und Unterstützung seitens SCC zur Umsetzung der IT-Sicherheitsstandards im Rahmen der Telearbeit und mobilen Arbeit am KIT wurden von Herrn Lorenz erläutert. Den Regeln aus der Dienstvereinbarung stellte er die entsprechend unterstützenden SCC Dienste gegenüber.

Top 9 – Verschiedenes / Diskussion

Vortragende: Jörg Kramer (SCC-CMK), Andreas Lorenz (SCC-ISM)

MS Azure DevTools for Teaching

Herr Kramer erläuterte den Microsoft Lizenzvertrag MS Azure DevTools for Teaching und wies auf die damit verbundene, notwendige Registrierung der Nutzer des Softwareportals hin.

Oracle Java 2019

Es wurde auf die neue Support Strategie von Oracle hingewiesen. Hier gilt es vorsichtig beim Update der Java-Applikationen zu sein. Aktuelle Updates sind kostenpflichtig. Es wird empfohlen nach Möglichkeit auf die OpenJDK Variante zu wechseln. Wenn das nicht möglich ist, ist auch ein Wechsel der Software in Betracht zu ziehen.

Meldeverfahren betrügerischer Nachrichten (SPAM und Phishing)

Die Meldewege werden auf den SCC Webseiten beschrieben, Video und Flyer helfen bei der Erkennung betrügerischer Nachrichten. IT-Beauftragte werden darin als Ansprechpartner für die Mitarbeitenden der OEs im Bedarfsfall genannt. Alternativ kann man sich an beratung-itsec@scc.kit.edu wenden.

GitLab

Bevor GitLab als Dienst am KIT eingesetzt werden kann, müssen rechtliche bzw. vertragliche Bedingungen mit GitLab abgeklärt werden. Es geht um die Anerkennung des KIT als „Education“-Einrichtung. Die Klärung liegt derzeit bei der DE RECHT.